



Schweiz

## Genusswandern in der Sonnenstube der Schweiz



2.568



6x



Tessin auf kaum begangenen Wegen

Vom Alpenkamm bis zu den Palmen der Südschweiz unweit des Lago Maggiore

Gipfelmöglichkeiten Piz Pilone (2.192 m) und Piz Ruscada (2.004 m)

Für sportliche Bergwanderer mit Trittsicherheit

Wildheit und Ursprünglichkeit erwarten Sie bei dieser Wanderwoche im **Tessin**, für Bergbegeisterte ist sie eine ideale Gelegenheit, die Südschweiz abseits der ausgetretenen Touristenpfade zu erkunden.

Das Tessin ist der südlichste Kanton der Schweiz, sein gesamtes Gebiet liegt südlich des Alpenkammes. Landessprache ist Italienisch, auch Geschichte und Kultur des Tessin sind eng mit der benachbarten italienischen Region verbunden. Sie durchstreifen seine Täler und entdecken, wie harmonisch Kirchen (viele davon romanisch), Kapellen, Brücken, Saumwege und selbst einfache Steinhütten mit ihrer natürlichen Umgebung verschmelzen. Viele der höher gelegenen Dörfer beherbergen heute nur noch einen Bruchteil der ehemaligen Bevölkerung. Die Seitentäler der Maggia sind im Vergleich zu anderen Gebieten der Schweiz wenig erschlossen und begangen, die **wildromantische Landschaft** noch ursprünglich.

Vom **Val Bedretto**, an der Südseite des Gotthard gelegen, führt Ihre Wanderung über den Cristallina-Pass zum Quellgebiet der Bavona. Durch das malerische **Val Bavona**, das für seine Verdienste um die Erhaltung und Restaurierung ursprünglicher Dörfer den *Wakker-Preis* erhielt, erreichen Sie Cevio, den Hauptort des Maggia-Tales. Die Route verläuft über wenig begangene Pässe, Sie durchqueren auch die anderen westlichen Seitentäler der Maggia: Valle di Campo, Valle di Vergeletto und das Val Onsernone. Zum Abschluss der Tour bietet sich Ihnen bei gutem Wetter vom Piz Ruscada eine einmalige Aussicht bis weit nach Italien und auf die höchsten Gipfel der Schweiz. Der Abstieg führt schließlich nach Intragna im Centovalli. Mit etwas Glück können Sie während der Tour Gämsen, Steinböcke und Murmeltiere beobachten.

## Geplanter Programmablauf

(Verpflegung: F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

### Tag 1: Treffpunkt in Airolo

Individuelle Anreise nach **Airolo** in der Südschweiz, am Südportal des Gotthard-Straßen- bzw. Eisenbahntunnels. Nachdem wir uns am vereinbarten Treffpunkt zusammengefunden haben, beziehen wir ein kleines Hotel in Airolo.

Beim Abendessen besprechen wir die Tour und können noch gemütlich beisammen sein.

**Übernachtung im Hotel;**

### Tag 2: Ossasco - Cristallina-Pass - Robiei

Nach dem Frühstück fahren wir mit dem Postauto ins Bedretto-Tal nach **Ossasco (1.313m)**, dem Ausgangspunkt unserer heutigen Etappe. Durch schönen Lärchenwald, abgelöst von saftigen Almwiesen, gelangen wir über die Alpe di Cristallina zum **2.568 m** hohen **Cristallina-Pass**. Ein letzter Blick zurück und wir können den Gotthardpass und den höchsten Gipfel der Berner Alpen, das Finsteraarhorn, erkennen. Am Pass erwartet uns eine der modernsten Hütten des Schweizerischen Alpenclubs, ideal um eine Vesperpause einzulegen. Vom Pass führt uns der Bergpfad oberhalb des Lago Sfundau, eines natürlichen Stausees, entlang zu den vielen Seen bei **Robiei (1.856 m)**, dem Quellgebiet der Bavona, unserem Tagesziel. Hier können wir uns mit einem Tessiner Gericht, das mit einem Boccolino Merlot noch besser schmeckt, von den heutigen Anstrengungen erholen.

**Gehzeit ca. 7 Std.; Aufstieg 1.300m; Abstieg 750m; Übernachtung im Hotel; (F)**

### Tag 3: Robiei - San Carlo - Foroglio - Valle Maggia - Cevio - Campo

Die Seilbahn bringt uns hinunter nach **San Carlo (938 m)**, dann folgen wir dem Flüsschen **Bavona** im gleichnamigen, einzigartigen Trogtal über Soroglio bis zum Bilderbuchdörfchen **Foroglio**. Dort legen wir eine längere Rast ein, können einen Abstecher zu den Wasserfällen hinter dem Dorf machen und die charakteristischen Häuser anschauen. Die Dörfer im Val Bavona sind in die raue Landschaft aus Granit und Gneis eingefügt und in ihrer Ursprünglichkeit erhalten geblieben. Viele dieser „Maensäse“ genannten Dörfer sind, wie einst, nur im Sommer bewohnt und haben auch heute noch keinen Elektrizitätsanschluss. Weiter geht es entlang des Tales, bis wir bei Bignasco, wo die Bavona auf die Maggia trifft, ins Haupttal **Valle Maggia** stoßen. Von **Cevio (413 m)**, dem Hauptort des Maggia-Tales, erreichen wir mit dem Postauto unser heutiges Ziel: **Campo (1.340 m)**, das vorletzte Dörfchen im Valle di Campo.

**Gehzeit 4 - 5 Std.; Aufstieg 200m; Abstieg 500m; Übernachtung in einer kleinen Pension; (F)**

### Tag 4: Campo - Cimalmoto - Alm di Sfii - Lago di Cavegna - Alpe Arena

Wir steigen zunächst knapp 100 m auf nach **Cimalmoto**, dem letzten Dorf im Valle di Campo. Von hier müssen wir nun wieder ca. 150 m absteigen, um den südlichen Zufluss der Rovana, den Rio Colobiasca, zu überqueren. Dann führt uns der Pfad an einem hübschen Wasserfall vorbei durch Lärchenwald hinauf zur idyllischen **Alm di Sfii (1.670 m)**. Steil steigen wir hier hinauf zum **Lago di Cavegna**, der zu einer Rast einlädt. Von hier sind es nur noch 20 Höhenmeter zum gleichnamigen Pass (1.978 m), von dem der Blick ins **Val di Vergeletto** schweift. Nach einem kurzen, steilen Abstieg gelangen wir zur Alpe di Porcaresc (1.796 m), die im Sommer bewirtschaftet wird. Ein Höhenweg führt uns mit schönem Blick ins Vergeletto-Tal hinüber zur **Alpe Arena (1.678 m)**, unserem heutigen Ziel. Auf der Alp stehen uns zwei kleine Hütten zur Verfügung, die von der Gemeinde Vergeletto unterhalten werden. Am Abend können wir uns noch am offenen Kamin der Gemeinschaftshütte wärmen.

**Gehzeit 5 - 6 Std.; Aufstieg 900m; Abstieg 450m; Übernachtung in einer Hütte; (FA)**

### Tag 5: Alpe Arena - Passo del Busan - Onsernone-Tal - Pilone - Spruga

Das Valle Onsernone ist unser nächstes Ziel. Knapp unterhalb der Waldgrenze wandern wir zuerst auf schönem, mit Granitplatten gelegten, Weg durch Lärchenwald über eine weitere Alp (gut 90 Min.). Ein steiler Anstieg durch einen Couloir von 200 Höhenmetern führt uns dann zum **Passo del Busan** und somit ins unverfälschte **Onsernone-Tal**. Hier, am 2.004 m hohen Pass, bietet sich uns ein erster Blick auf den Lago Maggiore. Wir deponieren unsere Rucksäcke und machen uns auf, um den **2.192 m** hohen **Pilone** zu besteigen. Von diesem schönen Aussichtsberg an der italienischen Grenze haben wir eine gute Sicht in beide Täler sowie nach Italien und zu den Walliser Viertausendern. Über Almwiesen und durch dichte Lärchen- und Buchenwälder gelangen wir nach **Spruga (1.113 m)**, dem entlegensten Dorf im Onsernone-Tal. Früher haben hier die Schmuggler von Italien her Halt gemacht, während des 2. Weltkrieges haben hier die Antifaschisten Zuflucht gefunden.

Vor knapp 100 Jahren war das zur damaligen Zeit um einiges größere Dorf bekannt für seine Korbflechterei. Viele überwachsene Ruinen zeugen noch von dieser Vergangenheit.

**Gehzeit 4 - 5,5 Std.; Aufstieg 600m; Abstieg 1.100m; Übernachtung in einer Herberge mit Duschen; (F)**

### **Tag 6: Spruga - Alpe di Ruscada - Piz Ruscada - Intragna**

Zuerst steigen wir auf verschlungenen Pfaden, an alten, eingefallenen Häusern vorbei, 200 m steil ab, um den Fluss Isorno (905 m) zu überqueren. Dann folgen wir dem steilen, schmalen Pfad durch dichten Wald und über zwei Lichtungen zur **Alpe di Ruscada (1.674 m)**, einem Sattel an der italienischen Grenze. Die Alp wurde früher von Italien her bewirtschaftet, heute ist sie verlassen. Noch gut 300 mühsame, dafür lohnende Höhenmeter sind es zum **2.004 m** hohen **Piz Ruscada**. Atemberaubende Aussichten bis zum Lago Maggiore und auf das höchste Gebirge der Schweiz, das Monte Rosa-Massiv, belohnen uns für die Strapazen des Aufstiegs. Entlang eines Grates mit Blick ins **Centovalli** und das Valle Onsernone gelangen wir nach einem kurzen Gegenanstieg auf steil abfallendem Pfad zum Kirchlein von Madonna del Segna (1.166 m). Von hier gibt es die Möglichkeit, mit einer Gondelbahn nach Verdasio und weiter mit der Centovalli-Bahn nach Intragna (339 m) zu gelangen (fakultativ). Wer noch Lust hat, steigt auf dem Höhenweg über Slögna und Costa in ca. 2,5 Stunden bis nach **Intragna** ab.

Wer lieber nicht hoch hinaus möchte, kann in 5 Stunden über **Madonna del Segna** via Pila nach Intragna gelangen, wo das Valle Onsernone und das Centovalli aufeinander treffen. Nachdem wir unser Hotel bezogen haben, können wir das Städtchen mit dem höchsten Kirchturm des Tessin und den engen Gässchen bei einem Bummel kennen lernen. Beim gemeinsamen Abendessen wollen wir unsere Wanderwoche ausklingen lassen.

**Gehzeit ca. 9 Std.; Aufstieg 1.300m; Abstieg 1.900m; Übernachtung im Hotel; (F)**

### **Tag 7: Heimreise**

Individuelle Rückreise von Intragna aus.

(F)

**Unser Service-Team berät Sie gerne.**

**Telefon-Nummer: 089-235 006-0**

**e-mail: [info@hauser-exkursionen.de](mailto:info@hauser-exkursionen.de)**



## Charakter der Tour und Anforderungen

Die Wanderungen ist technisch einfach, führen jedoch teilweise durch **steiles, abschüssiges Gelände**. **Ausdauer und Trittsicherheit** für **4 - 9-stündigen Etappen** erforderlich. Die zu bewältigenden **Höhenunterschiede** liegen **maximal 1.300 m pro Tag im Aufstieg** und bei **1.100 m im Abstieg**. Am Tag 6 besteht die Möglichkeit, bis nach Intragna abzustiegen. Sollten Sie diese Variante wählen, so liegen die maximalen Höhendifferenzen **im Abstieg bei 1.900 m**. Das gesamte Gepäck muss während dieser Tour **selbst getragen werden**. Am Tag 4 trägt jeder Teilnehmer zusätzlich einen Teil der gemeinsamen Abendverpflegung. Beschränken Sie daher Ihr Gepäck bitte auf das Notwendigste.

Eine kleine, ortsübliche Pension, Hotels (wo möglich mit Dusche/Bad) bzw. eine Hütte und eine Herberge dienen Ihnen als Unterkunft. Bei den Hotelübernachtungen ist Frühstück im Reisepreis eingeschlossen, bei der Hüttenübernachtung Halbpension (siehe bitte Tagesbeschreibung). Ansonsten verpflegen Sie sich selbst in den Gaststätten/Hotels. Da es unterwegs Einkaufsmöglichkeiten gibt, können Sie sich für unterwegs ein Lunchpaket zusammenstellen. Einzelzimmerwünsche können wir bei dieser Reise nur bedingt erfüllen (Tage 1, 2 und 6 auf Anfrage). An den restlichen Tagen ist keine Einzelzimmerbuchung möglich.

Wenn Sie eine Tagesetappe überbrücken möchten, können Sie mit dem Postauto ins nächste Tal gelangen. Auf Wunsch haben Sie die Möglichkeit, Ihren Aufenthalt in Intragna um eine oder mehrere Nächte zu verlängern (Ascona und Locarno auf Anfrage). Teilnehmer/Teilnehmerinnen, die mit dem Auto anreisen, können ihren Wagen in Airolo lassen und am Ende der Tour mit der Eisenbahn dorthin zurückkehren, bzw. nach Intragna fahren, den Wagen dort parken und per Eisenbahn zurück nach Airolo gelangen.

## Wichtige Hinweise

**Achtung Doppelzimmer:** Sollten wir in den Hotels keinen Zimmerpartner für Sie finden, ist ein Einzelzimmerzuschlag zu bezahlen. Selbstverständlich können Sie auch bei Verfügbarkeit und gegen Aufpreis ein Einzelzimmer buchen.

## Leistungen

### Hauser-Inklusivleistungen

- Hauser-Reiseleitung
- 2 x Übernachtung in der Berghütte/Hüttenlager
- 4 x Übernachtung in Hotel/Pension
- 6 x Frühstück
- 1 x Abendessen/Hüttenübernachtung
- Transfer ab Airolo bis Intragna;
- Hauser-Top-Schutz im Wert von € 48,-; Reiserücktritts-Versicherung, Reisehaftpflicht-Versicherung, Reisekranken-Versicherung mit medizinischer Notfall-Hilfe, Rundum-Sorglos-Service
- Hauser-Zertifikat

### Wunschleistungen

- Hauser ZUSATZ-Reiseschutz-Paket € 26,-; Reisegepäck-, Reiseunfall- und Reiseabbruch-Versicherung

## Termine und Preise:

Reisennummer: CHB42

Reisetage: 7 Tage

Teilnehmerzahl: 6-8

Hinweise zur Durchführung und Teilnehmerzahl siehe Katalog 2012, Seite 15.

Termine:	Preis:	
24.06.2012 - 30.06.2012	750,00€	-
26.08.2012 - 01.09.2012	750,00€	-
30.09.2012 - 06.10.2012	750,00€	-
Einzelzimmerzuschlag	80,00€	

Den geplanten Reiseleiter und Zusatztermine finden Sie sobald bekannt bei dieser Reise unter [www.hauser-exkursionen.de](http://www.hauser-exkursionen.de)

## Im Reisepreis nicht enthaltene Leistungen

An- und Abreise ab Airolo bis Intragna, individuelle Ausflüge und Besichtigungen.

## Hauser Shop / Gutschein

Als Dankeschön für die Teilnahme an dieser Reise erhalten Sie einmalig 15 Prozent Rabatt beim Einkauf in unserem Hauser Shop.

## Ausrüstungscheckliste

Nachfolgend eine Aufstellung aller für diese Tour benötigten Ausrüstungsgegenstände. Zur Komplettierung und für spezielle Fragen steht Ihnen unser Hauser Shop gerne zur Verfügung. Einen Überblick über das Angebot finden Sie unter [www.Hauser-Shop.de](http://www.Hauser-Shop.de) oder in der aktuellen Programmübersicht. Tel: 089 235006-21.

- Alpenvereinsausweis (DAV, OEAV, SAC) falls vorhanden

### **Bekleidung:**

- Bergtouren- oder Trekkinghose
- Wind- und Wasserabweisende Bergjacke und Überhose
- Soft Shell Jacke bzw. Primaloft- oder leichte Daunenjacke
- Mütze und Warme Fingerhandschuhe (kein Fleecestoff) + Ersatzhandschuhe
- Funktions-/Thermounterwäsche + Ersatzunterwäsche
- Bergwandersocken + Ersatzsocken nach Bedarf

### **Technische Ausrüstung:**

- Bergrucksack ca. 35 Liter
- Stabile Plastiktüte um den Inhalt des Rucksacks wasserdicht zu verpacken
- Stabile Bergwanderschuhe
- Teleskop-Wanderstöcke verstellbar

### **Sonstige Ausrüstung:**

- Sonnenhut/Sonnenkappe
- Sonnenbrille (Gläser 3)
- Sonnencreme, Lippenbalsam mit hohem Lichtschutzfaktor
- Kleines Waschset und kleines Handtuch
- Mini – Hüttenschlafsack aus Seide
- Oropax
- Stirnlampe
- Persönliche Fotoausrüstung

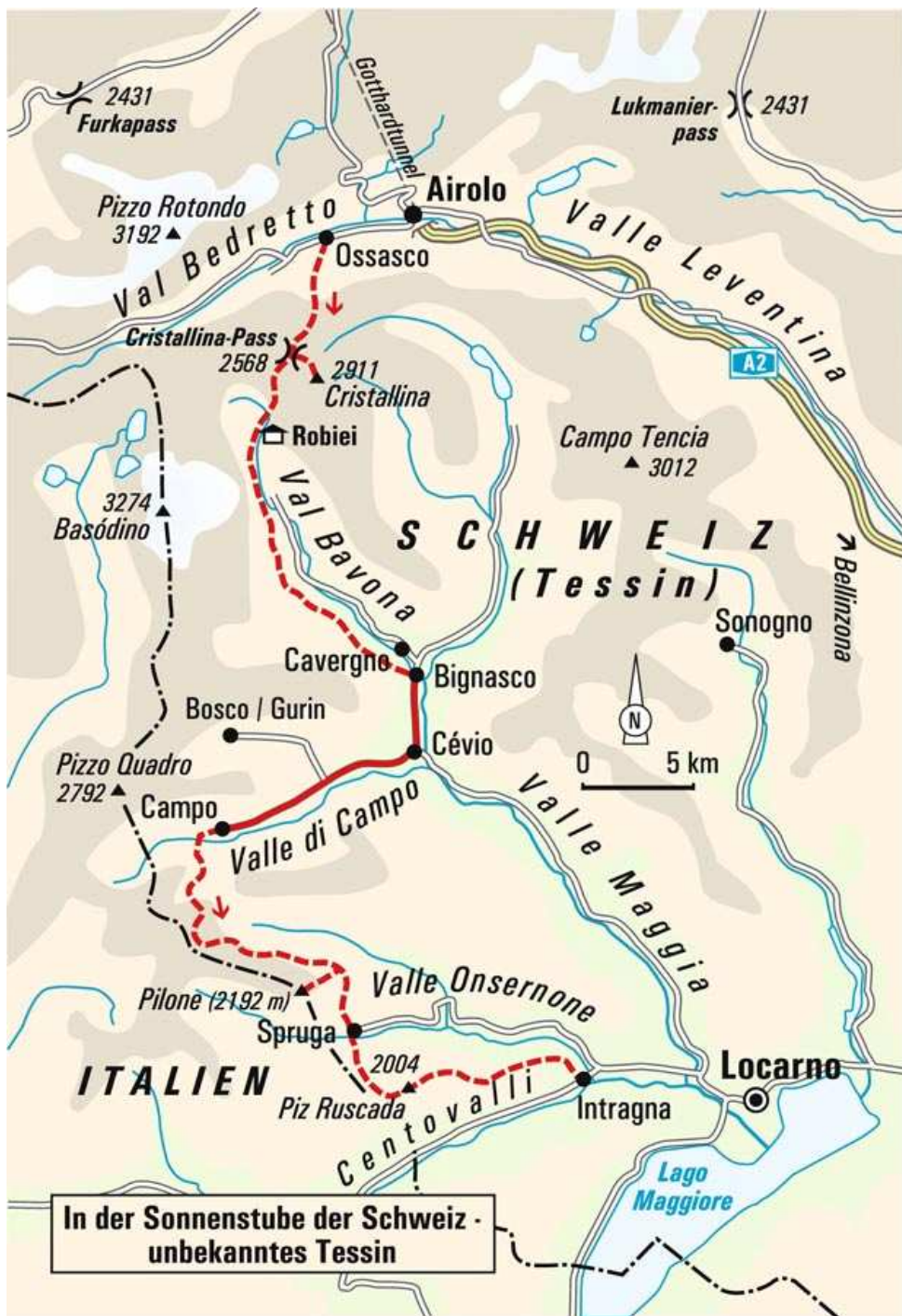
### **Notfallausrüstung:**

- Erste Hilfe Set und persönliche Medikamente
- Leichter Biwaksack z.B. Mountain Equipment Ultralite Biwaksack

### **Verpflegung:**

- Trinkflasche/Thermosflasche und/oder Trinksystem mindestens 1,5 Liter
- Zwischenverpflegung wie Trockenobst, Schokolade, Vollkornriegel oder Energieriegel





## Reiseveranstalter/Beratung und Buchung

Hauser exkursionen international GmbH

Spiegelstr. 9

81241 München

Tel. 089 / 23 50 06-0, Fax 089 / 23 50 06-99

E-Mail: [info@hauser-exkursionen.de](mailto:info@hauser-exkursionen.de) <<mailto:info@hauser-exkursionen.de>>

In Zusammenarbeit mit einer örtlichen Agentur

